

---

# **Bundestagswahl**

**Vorbereitung und Durchführung  
der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag  
am 26. September 2021**

**Wahlvorstand**

**im Amt Berkenthin**

---

# Wahlorgane

## Zusammensetzung

---

- Der allgemeine Wahlvorstand und der Briefwahlvorstand bestehen aus:
  - **einem Wahlvorsteher als Vorsitzenden,**
  - **einem Stellvertreter, der zugleich Beisitzer ist und**
  - **weiteren drei bis sieben Beisitzern.**
- Der **Wahlvorsteher** und der **stellvertretende Wahlvorsteher** werden von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle ernannt. Landesspezifische Regelungen sind zu beachten. In der Praxis ist überwiegend die **Gemeindebehörde** zuständig.

# Wahlvorstand Beisitzer

---

- Die **Beisitzer** werden vom **Wahlvorsteher** berufen.  
Die Landesregierung kann jedoch anordnen, dass die Gemeinde die Beisitzer allein oder im Einvernehmen mit dem Wahlvorsteher beruft. In der Praxis ist **überwiegend die Gemeinde zuständig**. Dann kann diese auch den Schriftführer und dessen Stellvertreter bestellen.
  - Beachten Sie die mit dem **Ernennungs-** bzw. **Berufungsschreiben** gegebenen Informationen:
    - Ehrenamt,
    - Einberufung des Wahlvorstandes (Datum, Wahlzeit, Wahlbezirk und Wahlraum),
    - zur Speicherung der Daten in einer Wahlhelferdatei, Erfrischungsgeld,
    - wie und wann die Unterrichtung des Wahlvorstandes erfolgt,
    - Hinweis auf gesetzliche Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit und auf Verhüllungsverbot,
    - Antwortschreiben zur Annahme des Ehrenamtes bzw. Angaben zu eventuellen Ablehnungs- und Hinderungsgründen.
-

# Tätigkeit der Wahlvorstände Öffentlichkeit

---

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstandes, einschließlich der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses, vollzieht sich öffentlich; alle Entscheidungen des Wahlvorstandes werden öffentlich getroffen.
- **Jedermann** – auch ein nicht Wahlberechtigter oder Parteivertreter – hat **Zutritt** zum Wahlraum. Dieser Grundsatz hindert jedoch nicht, bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum zu regeln und Ruhestörer, notfalls mit polizeilicher Hilfe, aus dem Wahlraum zu verweisen.

**Die Öffentlichkeit darf nie, auch nicht vorübergehend, ausgeschlossen werden.**

---



# Tätigkeit der Wahlvorstände Anwesenheit

---

- Während der Wahlhandlung **müssen** immer **mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes** anwesend sein, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter.
- Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses **sollen sämtliche Mitglieder** des Wahlvorstandes **anwesend sein**. Die **Mindestanzahl der anwesenden Mitglieder** des Wahlvorstandes beträgt **fünf Personen**.
- Kein **Mitglied des Wahlvorstandes** sollte den Wahlraum verlassen, ohne sich beim Wahlvorsteher, oder in dessen Abwesenheit beim stellvertretenden Wahlvorsteher, **ordnungsgemäß abgemeldet** zu haben.

# Tätigkeit der Wahlvorstände Unzulässige Wahlpropaganda

---


**Die Wahl ist gegen unangemessene Einwirkungen zu schützen.**

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede **Beeinflussung der Wähler** durch Wort, Ton (z.B. Lautsprecher), Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung **verboten**.

Verstöße gegen dieses Verbot hat der Wahlvorstand zu beheben (etwa durch eigenhändiges Entfernen des unzulässigen Werbematerials) oder der Gemeinde zu melden, damit diese entsprechend tätig werden kann.

Die Mitglieder des Wahlvorstands dürfen während ihrer Tätigkeit **kein** auf eine politische Überzeugung hinweisendes **Zeichen** (z.B. Abzeichen, Anstecknadel, Wahlplakette) sichtbar tragen.

---



# Tätigkeit der Wahlvorstände Aufgabenverteilung

---

- Bis zum Beginn der Wahlzeit um 8 Uhr müssen alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sein. Dazu ist es erforderlich, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes etwa **eine halbe Stunde vor** Beginn der Wahlhandlung im Wahlraum zusammentreten.
  - Der **Wahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Wahlvorstandes. Er bespricht mit den Beisitzern die Formalitäten bei der Eröffnung der Wahlhandlung und den Gang der Stimmabgabe. Er wird spätestens dann je einen Beisitzer als **Schriftführer** und als dessen Stellvertreter bestellen und die übrigen Aufgaben auf die Beisitzer verteilen sowie ggf. die notwendigen Erläuterungen geben.
  - Aufgabe des **Schriftführers** ist die Führung des Wählerverzeichnisses. Er prüft die Wahlberechtigung, vermerkt die Stimmabgabe, zählt die Stimmabgabevermerke und fertigt die Wahlniederschrift.
  - Die **Beisitzer** unterstützen den Wahlvorsteher, indem sie Stimmzettel ausgeben, Wahlscheine einsammeln, die Wahlkabinen beobachten, ggf. bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum ordnen und die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen verwahren.
-

# Tätigkeit der Wahlvorstände

## Ausschilderung des Wahlraumes

---

- Bringen Sie am oder im Eingang des Gebäudes die **Wahlbekanntmachung** und den beigelegten **Musterstimmzettel** an.
- Schildern Sie den Weg zum Wahlraum im Gebäude eindeutig aus. Befinden sich mehrere Wahlräume in einem Gebäude, sollten sich die Wahlvorsteher über die Beschilderung absprechen.
- An der Tür zum **Wahlraum** ist ein **Hinweisschild** „Wahlraum Wahlbezirk-Nr. ...“ anzubringen.
- Stellen Sie fest, dass im Umfeld Ihres Wahlgebäudes Hindernisse oder andere Unzulänglichkeiten den Wahlberechtigten das Aufsuchen bzw. Auffinden des Wahlraumes erschweren, so setzen Sie sich mit der Gemeinde in Verbindung ggf. fordern Sie zusätzliche Beschilderungen oder andere geeignete Mittel und Maßnahmen an.



# Wählerverzeichnis Eintragung

---

In das Wählerverzeichnis werden **alle wahlberechtigten Personen** nach Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnung eingetragen.

Die Wahlberechtigten sind **fortlaufend nummeriert**. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, werden am Ende aufgeführt.

Das Wählerverzeichnis ist in der Buchstabenfolge der Namen gegliedert.

# Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (1)

Der Wahlvorsteher **berichtigt** ggf. das **Wählerverzeichnis** vor Beginn der Stimmabgabe, wenn er ein **besonderes Verzeichnis** über Wahlscheine erhalten hat, die an Wahlberechtigte nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erteilt worden sind, indem er:

- a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Bundestag		BT	Stimmvermerke				Bemerkungen + lfd. Nr.
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	W					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

# Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (2)

b) die **Abschlussbeurkundung** des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen **linken Spalte berichtigt**.

**Beispiel:** 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	<del>852</del> <b>851</b> Personen	_____ Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<del>348</del> <b>349</b> Personen	_____ Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<del>1200</del> <b>1200</b> Personen	_____ Personen

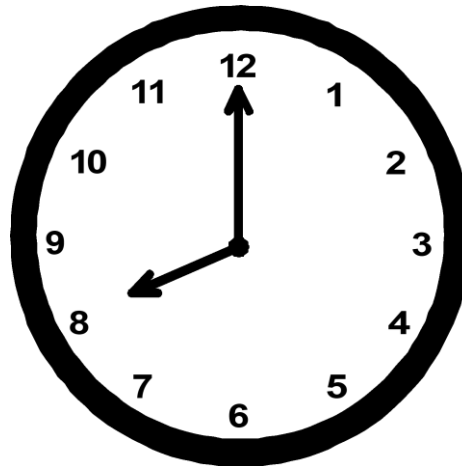
Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

# Wahlhandlung

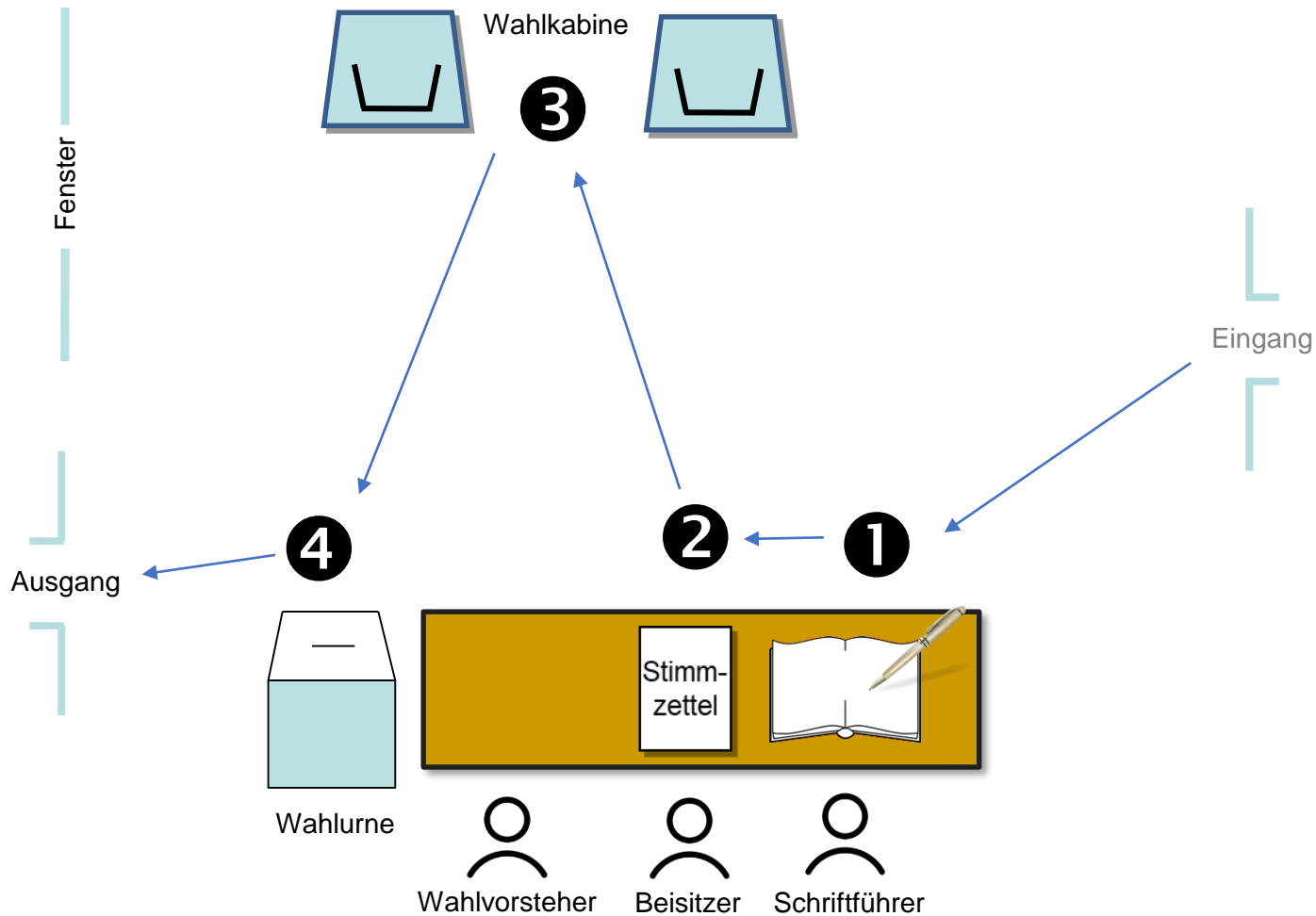
## Eröffnung

Der Wahlvorsteher **eröffnet** die **Wahlhandlung** pünktlich um **8 Uhr** damit, dass er die **Beisitzer** auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihrer Aufgaben und zur **Verschwiegenheit hinweist**.

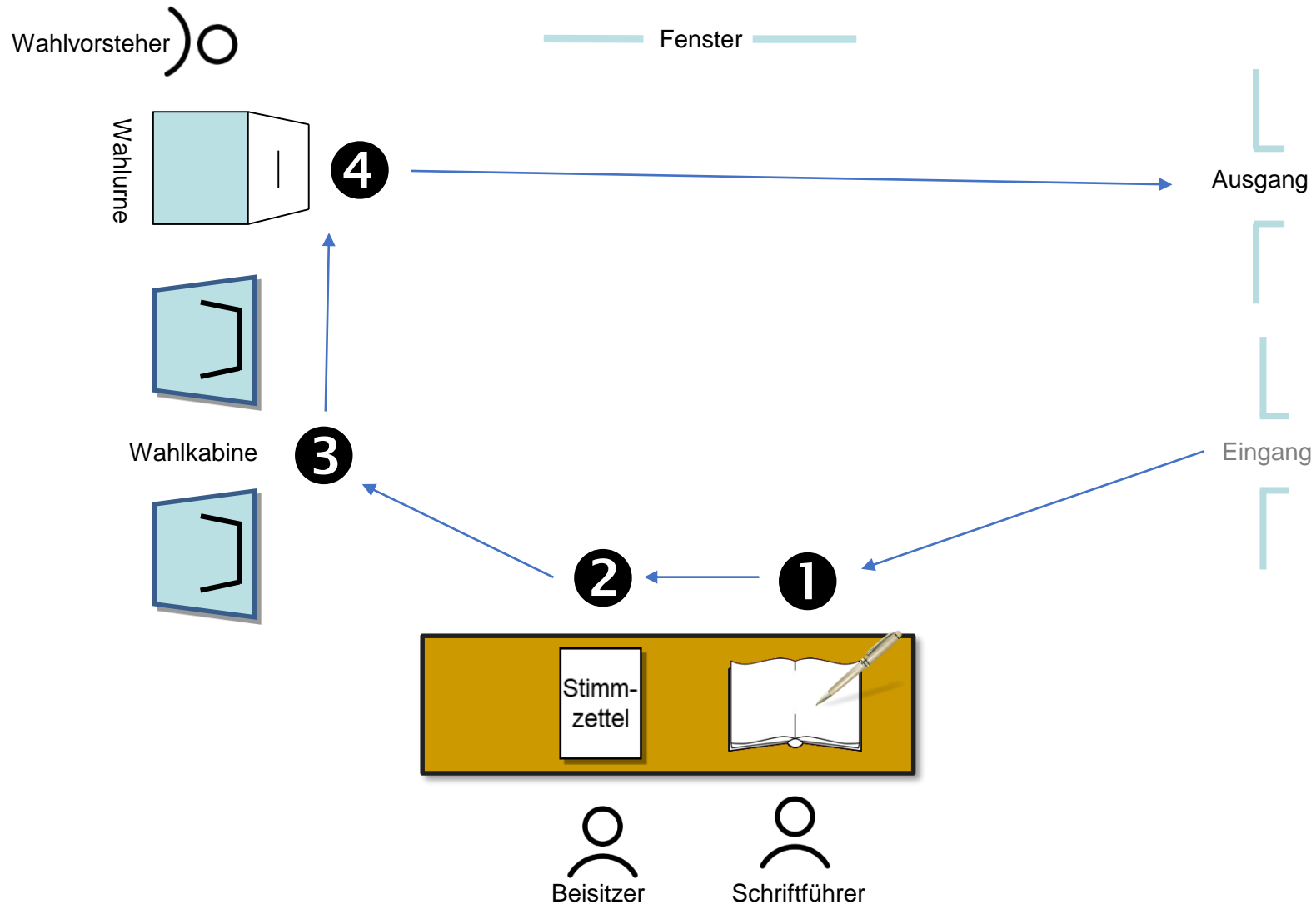
Der Wahlvorsteher überzeugt sich, dass die **Wahlurne leer** ist. Er **verschließt** dann die **Wahlurne** und nimmt den Schlüssel in Verwahrung. Die Urne muss bis zum Schluss der Wahlhandlung geschlossen bleiben.



# Wahlraum Einrichtung, Beispiel 1



# Wahlraum Einrichtung, Beispiel 2



# Zurückweisung von Wählern Mängel bei der Stimmabgabe

---

**Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der:**

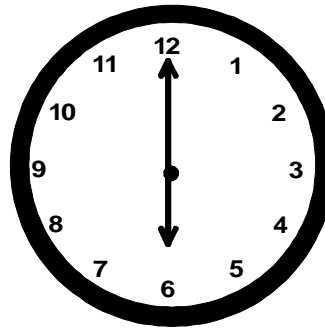
- seinen **Stimmzettel außerhalb** der **Wahlkabine** gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- seinen Stimmzettel so **gefaltet** hat, dass seine **Stimmabgabe erkennbar** ist,
- ihn mit einem **äußerlich sichtbaren**, das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden **Kennzeichen** versehen hat,
- für den Wahlvorstand erkennbar in der Wahlkabine **fotografiert** oder **gefilmt** hat, oder
- für den Wahlvorstand erkennbar, **mehrere** oder einen **nicht amtlich** hergestellten **Stimmzettel** abgeben oder mit dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will.

Bei diesen Zurückweisungen ist auf Verlangen ein **neuer Stimmzettel** auszuhandigen, nachdem der Wähler den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes **vernichtet** hat.

---

# Schluss der Wahlhandlung

Die gesetzliche **Wahlzeit muss genau eingehalten werden**. Eine vorzeitige Schließung des Wahlraums ist ebenso unzulässig wie eine zu lange Öffnung. **Genau um 18 Uhr** sagt der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit an.



Von da ab sind nur noch die **Wähler** zur Stimmabgabe **zugelassen**, die **vor Ablauf** der **Wahlzeit** erschienen sind und sich im Wahlraum oder aus Platzgründen davor befinden.

Nach Ablauf der Wahlzeit eintreffende Personen ist der Zutritt zur Stimmabgabe zu sperren. Dabei muss die Öffentlichkeit gewährleistet bleiben; der Wahlvorsteher wird also die Anwesenden bitten, so lange im Raum zu bleiben.

Nachdem die vor Ablauf der Wahlzeit erschienenen Wähler ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.



# Ermittlung des Wahlergebnisses

**Im Anschluss an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk.**

**Der Wahlvorstand stellt folgende Zahlen fest:**

- die Zahl der Wahlberechtigten (davon mit/ohne Sperrvermerk) **A (A1/ A2)**
- die Zahl der Wähler (darunter mit Wahlschein) **B (B1)**
- die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
- die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
- die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
- die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**

# Zahl der Wahlberechtigten

---

Der **Schriftführer** überträgt aus der **Beurkundung** des **Wählerverzeichnis** die Zahl der **Wahlberechtigten** in die **Niederschrift**:

Kennbuchstabe

**A1**

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis  
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

**A2**

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis  
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

**A1 + A2**

im Wählerverzeichnis insgesamt  
eingetragene Wahlberechtigte

1200

---

# Zählung der Wähler Vorgehensweise

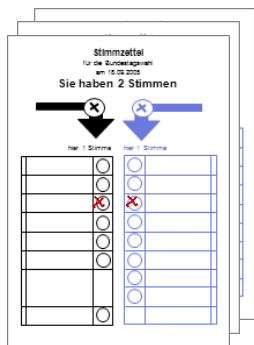
Vor Öffnen der Wahlurne werden alle **nicht benutzten Stimmzettel** und alle **sonstigen** für das Ergebnis-Ermittlungsverfahren nicht benötigten Papiere vom **Tisch entfernt**.

Dann werden

1. die **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis (Schriftführer) und
2. die eingenommenen **Wahlscheine** (Schriftführer) gezählt.

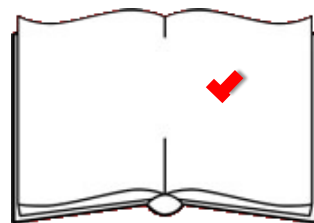
Sofern diese Feststellung mindestens **50 Wähler** ergibt, werden anschließend die Wahlurne entleert und

3. die **entfalteten Stimmzettel** (Stapel von je 20 bis 50 Stück bilden) gezählt.



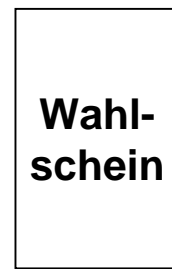
Zahl der  
**Stimmzettel**

=



Zahl der  
**Stimmabgabevermerke**  
im **Wählerverzeichnis**

+



eingenommene  
**Wahlscheine (B1)**

=

**Zahl der  
Wähler B**

# Zählung der Wähler Differenzen

---

Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei **wiederholter** Zählung **keine** Übereinstimmung, ist dies in der Niederschrift zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z.B. „Ein Stimmabgabevermerk wurde versehentlich vergessen.“)

Die Zahl der Stimmzettel ist unter Kennbuchstabe **B** einzutragen.

Die Zahl der eingenommenen Wahlscheine wird unter Kennbuchstabe **B1** eingetragen.

# Zählung der Wähler Übernahme in Niederschrift

Kennbuchstabe

**A1**

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis  
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

**A2**

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis  
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

**A1 + A2**

im Wählerverzeichnis insgesamt  
eingetragene Wahlberechtigte

1200

**B**

Wähler insgesamt

643

**B1**

darunter Wähler mit Wahlschein

2

# Sonderfall: Weniger als 50 Wähler

- Ergibt die Feststellung, dass **weniger als 50 Wähler** ihre Stimme abgegeben haben, ordnet der Kreiswahlleiter\* an, dass der Wahlvorstand dieses Wahlbezirks (abgebende Wahlvorstand) die verschlossene Wahlurne, das Wählerverzeichnis, die Abschlussbeurkundung und die eingenommenen Wahlscheine dem Wahlvorstand eines bestimmten anderen Wahlbezirks des gleichen Wahlkreises (aufnehmender Wahlvorstand) zur **gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** unverzüglich zu übergeben hat\*\*.
- Am Wahlraum des abgebenden Wahlvorstands ist ein Hinweis anzubringen, wo die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt.
- Der Transport der zu übergebenden Gegenstände wird vom Kreiswahlleiter\* veranlasst und erfolgt in Anwesenheit des Wahlvorstehers, des Schriftführers, eines weiteren Mitglieds des Wahlvorstands und soweit möglich weiterer anwesender Personen (z. B. Wahlbeobachter).
- Der aufnehmende Wahlvorstand wird den Inhalt der Wahlurne des abgebenden Wahlvorstands zusammen mit den übrigen Stimmen des Wahlbezirks **vermengen und auszählen**. Der abgebende Wahlvorstand wirkt hierbei nicht mehr mit.
- Der Vorgang ist in der Wahlniederschrift des aufnehmenden Wahlvorstands zu vermerken. Ebenso ist die Übergabe der Wahlurne und der Wahlunterlagen in den Wahlniederschriften des abgebenden und aufnehmenden Wahlvorstands zu vermerken.

\* Im Regelfall überträgt der KWL diese Zuständigkeit an den Bürgermeister/Wahlamt

\*\* Es können nur Urnen- und nur Briefwahlbezirke für sich zusammengelegt werden.

# Gültige und ungültige Stimmen

---


Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.

---



# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans-Jochen Stabschef SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident SPD	<input type="checkbox"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Friedrich Heilmann, Hans-Joachim Gahr	<input type="checkbox"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter GRÜNE	<input type="checkbox"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schöler, Ralf Grottel, Herbert Frenken, Monika Knoke	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="checkbox"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Cornelia Pflanz, Ulfried Kautz, Dr. Otto Frenken, Ralf Frenken	<input type="checkbox"/>
12 Heide, Uwe FDP-Mitglied GRAUE	<input type="checkbox"/>	6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Herold, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="checkbox"/>	7 Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim Gahr, Johannes Meyer, Dr. Klaus Krieger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="checkbox"/>
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Frankrig Lager, Bernd Eichhorn, Thomas Schulze, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heide, Ulfried Wolff, Manfred Grottel, Ralf Herold, Bernd Schulz	<input type="checkbox"/>
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Grottel, Bernd Schulz, Ulfried Wolff	<input type="checkbox"/>
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eickert, Matthias Schmidt, Stefan Faustbert, Michael Schmittinger	<input type="checkbox"/>
		12 DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Ralf Herold, Dr. Karl-Heinz Grottel, Christian Müller, Frankrig Lager, Ulfried Wolff, Ulfried Wolff	<input type="checkbox"/>
		13 DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Gahr, Herbert Grottel, Ralf Herold, Michael Heide, Ralf Schöler, Manfred Grottel	<input type="checkbox"/>
		14 FEMINISTISCHE PARTEI DIE FRAUEN Ute Vogt, Maria Grottel, Cornelia Pflanz, Christa Sals, Brigitte Leitz	<input type="checkbox"/>
		15 Initiative Pro U-Mark – neue lokale Parteien Dr. Hans-Joachim Gahr, Manfred Grottel, Ulfried Wolff, Ralf Herold, Bernd Schulz	<input type="checkbox"/>

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Wertung:  
Erst- und Zweitstimme **gültig**





# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**  
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

**Erststimme** **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef St. West Pfeilschützenwache 156	CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Martin Wittenberg, Angela Bausemer, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Spem Am Alben Farnhau 28	SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Klinkner, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S-Wahlkreis Königsplatz 22	FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Harald Weismann, Heinz-Hendrik, Ingrid Hennings	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Rottweil Schöberle Göttingerweg 28	GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf-Jürgen, Ralf-Greif, Ralf, Hermann, Hermann, Martin, Annette	4
5 Eifler, Olaf Sauer St. Ost Wagenbrunnen 190	PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fackelmeier, Ralf	5
	APPD	<input type="radio"/>	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Heiler, Ralf Wenzel, Ingrid Hennings	6
	BüSo	<input type="radio"/>	Burgerechtsbewegung Solidarität Hermann, Ingrid, Johannes, Ingrid, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
	BFD - Die Offensive	<input type="radio"/>	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftler Jens Beckmann, Theodor-Lorenz, Bernd, Eckhard, Thomas, Wolfgang, Wolfgang, Kai	8
	CM	<input type="radio"/>	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael, Frank, Ulrike, Wolf, Maria-Corinna, Roger, Bernhard, Günter, Bernhard, Günter	9
	DPD	<input type="radio"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred, Konrad, Bernd, Bernd, Ingrid, Manfred, Ingrid, Ingrid, Ingrid, Ingrid, Ingrid	10
	DVU	<input type="radio"/>	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter, Jürgen, Manfred, Eckhard, Matthias, Frank, Dieter, Frank, Frank, Michael, Schindler	11
12 Heid, Uwe Friedrich Bundestagsabgeordneter Königsplatz 22	GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN - Graue, Parthier Norbert, Eberhard, Frank, Dr. Karl-Heinz, Gerd, Christian, Klaus, Ingrid, Ingrid, Ingrid, Ingrid, Ingrid	12
13 Schweikert, Helmut Oberstadtschreiber St. West Hofweg 68	REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid, Ralf, Ingrid, Ingrid, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf, Ralf	13
	Fam. Partei DIE FRAUEN	<input type="radio"/>	Fam. Partei DIE FRAUEN Ute, Ingrid, Maria, Gerd, Ralf, Ralf, Ralf, Christi, Ingrid, Ingrid, Ingrid	14
	Pro DM	<input type="radio"/>	Initiative Pro DM - neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim, Dr. Hans-Joachim, Ingrid, Ingrid, Hermann, Ingrid, Ingrid, Ingrid	15

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans-Joachim Staatsrat St. West Hauptstr. 15A 70372 Stuttgart 70	<input checked="" type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Hilfsminister Bonn Am Alten Farnhau 28 53111 Bad Godesberg	<input type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete St. Westfalen Koblenzstr. 22 70372 Stuttgart 70	<input type="radio"/> FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/> FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	3
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Postfach 11 Göttingerweg 28 70372 Stuttgart 70	<input type="radio"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
5 Eißler, Olaf Sachsen St. Ost Wagenhügel 190 70372 Stuttgart 70	<input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	5
	<input type="radio"/> APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input type="radio"/> APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
	<input type="radio"/> BüSo Burgerechtsbewegung Solidarität	<input type="radio"/> BüSo Burgerechtsbewegung Solidarität	7
	<input type="radio"/> BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	<input type="radio"/> BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	8
	<input type="radio"/> CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	<input type="radio"/> CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
	<input type="radio"/> DDP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input type="radio"/> DDP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
	<input type="radio"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	<input type="radio"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	11
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied Biedl-Residenz Königsplatz 39 70372 Stuttgart 70	<input type="radio"/> GRAUE GRAUE – Graue/Fantler	<input type="radio"/> GRAUE GRAUE – Graue/Fantler	12
13 Schweikert, Helmut Oberstadtrat St. West Häckerstr. 68	<input type="radio"/> REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/> REP DIE REPUBLIKANER	13
	<input type="radio"/> Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei	<input type="radio"/> Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei	15

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**

1	Henke, Hans-Jochen Stuttgart 162	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst-Richard Stuttgart	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Stuttgart 162	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Stuttgart 162	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eiffer, Olaf Stuttgart	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Stuttgart 162	GRAUE	DIE GRÜNEN – Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Stuttgart 162	REP	REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Popo-Partei Deutschland	6
<input type="radio"/>	BÜSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	RUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freilebigen	8
<input type="radio"/>	DMT	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRÜNEN – Graue Partei	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro (L)Mark – Republikanische Partei	15

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Landkreises-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 von Weizsäcker, Ernst Ulrich Stadler SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Ina Stadler FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Ingo Bundestagungssekretär GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Stadler PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
		APPD	<input type="radio"/>
		BüSo	<input type="radio"/>
		BFB – Die Offensive	<input type="radio"/>
		CM	<input type="radio"/>
		DPD	<input type="radio"/>
		DVU	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Bürgermeister GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Stadler REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>
		REP	<input type="radio"/>
		Pro DM	<input type="radio"/>

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien – **X**

**Erststimme** **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU S. Wahlkreisnummer 156 Hofstraße 10 Ston. Am Alten Farntw. 28	<input checked="" type="radio"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Hans-Joachim Lauth, Ingrid Eberhardt, Antje Wöhr, Bernd Schindler	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hofstraße 10 Ston. Am Alten Farntw. 28	<input type="radio"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Modrow	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bismarckstraße 22 S. Wahlkreisnummer 156 Koblenzweg 22	<input type="radio"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bismarckstraße 22 S. Wahlkreisnummer 156 Koblenzweg 22	<input type="radio"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz Schwan, Rüdiger Wehling, Herbert Henning, Monika Knoke	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sauerl. S. Wahlkreisnummer 156	<input type="radio"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Rolf Fackenschäubert	<input type="radio"/>
		6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Frank Heimesberger	<input type="radio"/>
		7 Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Johannes Müller, Dr. Klaus Kinkel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmeider	<input type="radio"/>
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
		9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wöhr, Maria-Louise Hofer, Bernhard Schöler	<input type="radio"/>
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Heilig, Michael Fleck, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faust, Michael Schmeider	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe F. Wahlkreisnummer 156 Bismarckstraße 22 Koblenzweg 22	<input type="radio"/>	12 DIE GRAUEN – Graub. Partei Norbert Eißler, Peter, Dr. Karl-Heinz Galt, Christian Müller, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstraße 15 S. Wahlkreisnummer 156	<input type="radio"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Eberhardt, Herbert Eick, Rüdiger Wehling, Ralf Wenzel, Frank Heimesberger	<input type="radio"/>
		14 Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria-Gottard, Roswitha Stocker, Christa Soko, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
		15 Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien – **X**

**Erststimme** **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. v. d. R. Pfeilschweizer 156 CDU	<input checked="" type="radio"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Wolf, Dr. Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Inhaltsabw. Sten. Am. Abw. Farinowa 28 SPD	<input type="radio"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabw. S. Weihen. Kitzbühler 22 FDP/DVP	<input type="radio"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Heesemann, Hans-Joachim Gahr	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabw. Schäfer. Göttinger 28 GRÜNE	<input type="radio"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schöler, Ralf Griebel, Herbert Henning, Martin Krenn	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Staatw. S. Ost. Wagnberger 190 PDS	<input type="radio"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Faehndrich-Kenters	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heiler, Ralf Wenzel, Frank Heesemann	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	7 Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim Gahr, Johannes Meyer, Dr. Klaus Krieger, Bernd Schindlauer, Eckhard Schindler	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	8 BÜNDNIS FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wenzel, Frank Heesemann, Eckhard Schindler, Thomas Schürker, Wolfgang Kall	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Wolff, Martin Wittenberg, Bernhard Stöck, Bernhard Stöck	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitchev, Bernd Heesemann, Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faust, Michael Schindler	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe F. d. R. Bsp. Pflanzw. Kitzbühler 22 GRAUE	<input type="radio"/>	12 DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißner, Frank Heesemann, Ralf Schöler, Ulrike Kautz	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberabw. S. West. Wagnberger 18 REP	<input type="radio"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Gahr, Herbert Gahr, Ralf Schöler, Ralf Schöler, Martin Krenn	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	14 Familienpartei DIE FRAUEN Ute Vogt, Maria Gahr, Ralf Schöler, Christa Salvo, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	15 Initiative Pro-U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="radio"/>

*Keine Berufspolitiker in den Bundestag!*

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Pfeilschützenstr. 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="radio"/>	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Sporn Am Alben Farnhau 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Inge Dauter-Grahn, Dr. Hermann Schäfer, Klaus Krimmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input checked="" type="radio"/>	2
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weihenring Koblenzstr. 55	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Heesmann, Heidi Heesend, Ingrid Hennings	<input checked="" type="radio"/>	3
4 Schläuch, Bezzo Bundestagsabgeordneter Schöler Göttingerweg 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seemann, Rüdiger Wehler, Herbert Frenken, Monika Knoke	<input checked="" type="radio"/>	4
5 Eifler, Olaf Sachverwalter S. Ost Wagenwegstr. 190	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenken, Ralf Faehndrich-Kochert	<input type="radio"/>	5
	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Wenzel, Frank Heesendörfer	<input type="radio"/>	6
	BüSo	Burgemeinschaftsbewegung Solidarität Hermann Ehm, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>	7
	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freibleiblichen Jens Beckmann, Frankrigt Lager, Berndt, Eichenhermel, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>	8
	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hüb, Ulrike Weh, Maria-Louise Hofer, Bernhard Stöck, Bernhard Schuber	<input type="radio"/>	9
	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Schuler, Martin Grottel, Ingrid Vögler	<input type="radio"/>	10
	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbrink, Michael Schindler	<input type="radio"/>	11
	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißelhorst-Pothig, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Ingrid Heesend, Ingrid Heesend, Ingrid Heesend	<input type="radio"/>	12
	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Schönberg, Herbert Busch, Rüdiger Müller, Ralf-Peter Schuler, Wolfgang Heesend	<input type="radio"/>	13
	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Soko, Brigitte Levin	<input type="radio"/>	14
	Pro DM	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim F. Dr. Hans-Joachim F., Volk Grottel, Norbert Wöber, Norbert Wöber	<input type="radio"/>	15

*Weiter so Rezzo!*

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**



# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. 156 CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Anton Pöckl, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsabw. 157 SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Schäfer, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsgewinnl. 158 FDP/DVP	<input checked="" type="checkbox"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Friedrich Heilmann, Hans-Joachim Gahr, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsgewinnl. 159 GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Rüdiger Schöler, Rüdiger Schöler, Hans-Joachim Gahr	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sachw. 160 PDS	<input type="checkbox"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fackelmeier	<input type="checkbox"/>
		6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	<input type="checkbox"/>
		7 Bürgerbewegung Solidarität Hans-Joachim Gahr, Johannes Müller, Dr. Klaus Krieger, Bernd Schindlauer, Dr. Eberhard Schöler	<input type="checkbox"/>
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Franko Langer, Bernd Eichenberger, Thomas Schöler, Wolfgang Kall	<input type="checkbox"/>
		9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heß, Ulrike Wolff, Maria-Corinna Böger, Bernhard Schöler, Bernd Schindlauer	<input type="checkbox"/>
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Heilmann, Michael Heß, Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Anton Pöckl, Bernd Schindlauer	<input type="checkbox"/>
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schöler, Stefan Heilmann, Michael Heilmann	<input type="checkbox"/>
12 Held, Uwe FDP-Gewinnl. 161 GRAUE	<input type="checkbox"/>	12 DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Peter Jägermann, Dr. Karl-Heinz Gahr, Christian Heilmann, Michael Heilmann, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberabw. 162 REP	<input type="checkbox"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Gahr, Herbert Baal, Rüdiger Schöler, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann, Michael Heilmann	<input type="checkbox"/>
		14 Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Vogt, Maria-Corinna Böger, Rüdiger Schöler, Christa Salvo, Brigitte Levin	<input type="checkbox"/>
		15 Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr, Hans-Joachim Gahr	<input type="checkbox"/>

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **gültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Landesliste-abgeordneten

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**

1	Henke, Hans Jochen Staatsabw. 158 CDU	<input checked="" type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsabw. 159 SPD	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabw. 160 FDP/DVP	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabw. 161 GRÜNE	<input type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sozialw. 162 PDS	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Bundestagsabw. 163 GRAUE	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Bundestagsabw. 164 REP	<input type="radio"/>

**Zweitstimme**

<input checked="" type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Kohl, Dr. Martin Löffelholz, Ingrid Isenhardt, Anton Pösch, Bernd Schmider	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Jürgen Genscher, Dr. Hermann Schäfer, Dr. Wilfried Wöhl, Volker Vogt, Siegfried Modrow	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Gert-Lothar Frey, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	3
<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schuch, Rüdiger Wehling, Ingrid Isenhardt, Martin Löffelholz	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pionusch, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Rüdiger Wehling	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Hügel, Rüdiger Wehling, Rüdiger Wehling	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Jürgen Lohmann, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Scheller	7
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehling, Rüdiger Wehling, Bernd Schulz, Eckhard Scheller, Wolfgang Kahl	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Roth, Ulrike Wehling, Martin Löffelholz, Rüdiger Wehling, Eckhard Scheller	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Bernd Löffelholz, Martin Löffelholz, Rüdiger Wehling	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faust, Michael Schmitt	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graub, Panther Norbert Eißler, Rüdiger Wehling, Dr. Karl-Heinz Gull, Christian Löffelholz, Eckhard Scheller, Rüdiger Wehling	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Isenhardt, Rüdiger Wehling, Rüdiger Wehling, Rüdiger Wehling, Rüdiger Wehling	13
<input type="radio"/>	REP	Famessische Partei DIE FRAUEN Ulrike Wehling, Martin Löffelholz, Rüdiger Wehling, Christa Salvo, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro U-Mark - neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Rüdiger Wehling, Eckhard Scheller	15

Mehrere Markierungen für einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
 hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

**Erststimme**      **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Marlene Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Marlene Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Influenzologe SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Krimmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input checked="" type="checkbox"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Krimmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Büroangestellte FDP Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Theissenberg, Heidi Henning, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Theissenberg, Heidi Henning, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>
4 Schlauch, Rezzo Bauingenieur GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Fritz Seitzow, Rüdiger Wehrhahn, Norbert Henning, Marika Köster	<input type="checkbox"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Fritz Seitzow, Rüdiger Wehrhahn, Norbert Henning, Marika Köster	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sachverständiger PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fachschuchelkötters	<input type="checkbox"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Winfried Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Fachschuchelkötters	<input type="checkbox"/>
		6 APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberstrop, Jürgen Thiel, Christian Heilger, Ralf Herold, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
		7 BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmeider	<input type="checkbox"/>
		8 BfB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistiftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Berndt Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		9 CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Weß, Manfred Grottel, Roger Bernhart, Günter Bernhart-Schäfer	<input type="checkbox"/>
		10 DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thielert, Marlene Wittenberg, Marlene Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="checkbox"/>
		11 DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Matthias Schenk, Stefan Faustbrink, Michael Schmeider	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Bauingenieur GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Henning, Marika Köster, Christian Wehrhahn, Ingrid Hennings, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>	12 GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Henning, Marika Köster, Christian Wehrhahn, Ingrid Hennings, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberarzt REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Springe, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Heubert, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>	13 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Springe, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Heubert, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
		14 FfP Famemistische Partei DIE FRAUEN Ute Fenne, Maria Göttsch, Roswitha Stocker, Christa Soko, Brigitte Levin	<input type="checkbox"/>
		15 Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Harald Theissenberg, Heidi Henning, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>

Der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidaten gestrichen.

**Wertung:**

**Erst- und Zweitstimme gültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

## Sie haben 2 Stimmen

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1	<del>Henke, Hans Jochen</del> Stabsarzt CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Marlene Weidmann, Ingrid Eberhardt, Anton Klöckl, Bernd Schindlauer	1
2	<del>Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich</del> Hochschullehrer SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Kriener, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
3	<del>Frick, Gisela</del> Bundestagsabgeordnete PDS/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Weidemann, Heidi Henning, Ingrid Henning	3
4	<del>Schlauch, Rezzo</del> Bundestagsabgeordneter GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf-Jürgen Schöler, Rüdiger Weidmann, Herbert Henning, Marika Krieger	4
5	<del>Eiffer, Olaf</del> Gastwirt PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Krieger, Dr. Otto Frenkel, Ralf-Friedrich Schindler	5
			Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Henning, Ingrid Henning	6
			Bürgerrechtsbewegung Solidarität Herbert Henning, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schöler, Dr. Eckhard Schindler	7
			BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftler Jens Henning, Ingrid-Lena Böttger, Eberhard Henning, Thomas Schöler, Wolfgang Krieger	8
			CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Weick, Maria-Gertrud Böttger, Bernhard Schöler, Bernhard Schöler	9
			DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Krawinkel, Bernd Henning, Ingrid Henning, Ingrid Henning, Ingrid Henning	10
			DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Eickel, Matthias Schöler, Stefan Heilig, Michael Schöler	11
			DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eberhart, Peter, Dr. Karlheinz Galt, Christian Henning, Ingrid Henning, Ingrid Henning	12
			DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Henning, Herbert Böttger, Rüdiger Heilig, Ralf Henning, Ingrid Henning	13
			Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Henning, Maria-Gertrud, Rüdiger Böttger, Christa Böttger, Brigitte Henning	14
			Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Harald Weidemann, Ingrid Henning, Ingrid Henning	15

12 ~~Held, Uwe~~  
Führer  
PDS

13 ~~Schweikert, Helmut~~  
Oberstadtrat  
PDS

Bis auf den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

**Wertung:**

**Erststimme** **gültig**

**Zweitstimme** **ungültig**

# Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

**Stimmzettel Mannheim I**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 182 Stuttgart I am 27. September 1998

**Sie haben 2 Stimmen**

**hier 1 Stimme** für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten  
**Erststimme**

**hier 1 Stimme** für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Hans-Jochen Henke, Dr. Matthias Weitzinger, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Dr. Hermann-Gösta Klumpp, Ute Vogt, Siegfried Müller	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin FDP/DVP	<input checked="" type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kroker, Gerd Fink, Dr. Heiner Heesmann, Hans-Joachim Lottmann	<input checked="" type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seifried, Ralf Gierthoff, Heiner Henning, Martin Kretschmer	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Piesmann, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fahrenschmidt	<input type="radio"/>
		Antichristliche Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Heißler, Ralf Herold, Frank Heesmann	<input type="radio"/>
		Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Lottmann, Ute Vogt, Dr. Klaus Kroker, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
		BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Weisberg, Franko Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
		CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Udo Weß, Axel-Günter Hoop, Bernd Söll, Bernd Schuler	<input type="radio"/>
		DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Heißler, Michael Eberhardt, Martin Grottel, Udo Weß	<input type="radio"/>
		DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Fahrenschmidt, Michael Schindler	<input type="radio"/>
		DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Franko Lager, Dr. Karl-Heinz Galt, Christian Müller, Franko Lager, Udo Weß, Udo Weß	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied GRAUE	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ina Ruff-Schlögl, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Fahrenschmidt, Wolfgang Heise	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehke, Maria-Gabriele, Roswitha Sack, Christa Salvo, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
		Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Lottmann, Ute Vogt, Bernd Eichenborn, Bernd Söll, Bernd Schuler	<input type="radio"/>

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben (handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch ungültig).

**Wertung:**

**Erststimme** ungültig  
**Zweitstimme** gültig

# Zählung der Stimmen Stapelbildung

---

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

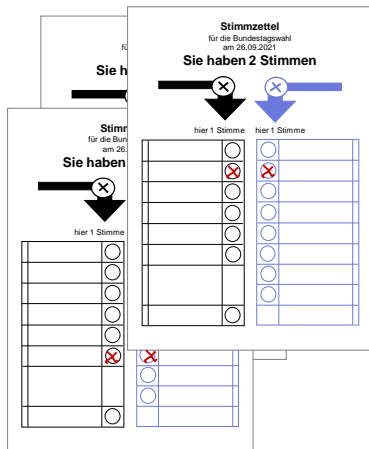
Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

- nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und dieselbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
  - einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
  - einen Stapel mit den ungekennzeichneten oder ganz durchgestrichenen Stimmzetteln (= offensichtlich ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) (**Stapel 3**),
  - Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben, werden ausgesondert und von einem Beisitzer in Verwahrung genommen (**Stapel 4**).
-

# Zählung der Stimmen Stapelbildung

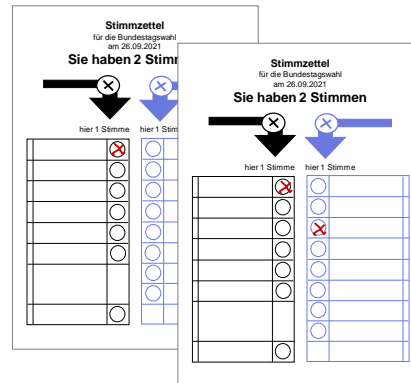
## Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

### Stapel 1



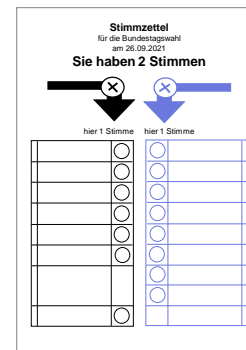
**Zweifelsfrei gültige Erststimme und Zweitstimme** für den Bewerber und dieselbe Partei (gleichlautend).

### Stapel 2



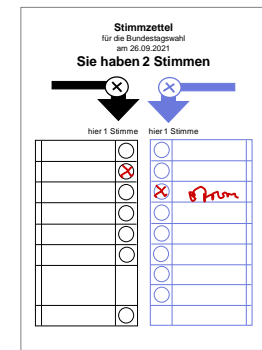
**Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Parteien** sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme („Splitting-Fälle“).

### Stapel 3



Offensichtlich **ungültige Stimmzettel** (ungekennzeichnete oder ganz durchgestrichene Stimmzettel)

### Stapel 4



Stimmzettel mit Anlass zu **Bedenken**

# Zählung der Stimmen

## Gleichlautende Stimmzettel

---

### Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzer, die die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
  - Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Partei er Stimmen enthält.
  - Hierauf prüft der Wahlvorsteher die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst **offensichtlich ungültigen** Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
  - Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.
-



# Zählung der Stimmen

## Gleichlautende Stimmzettel

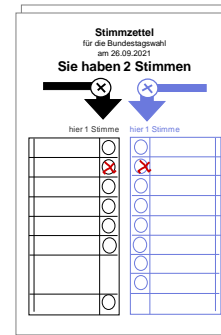
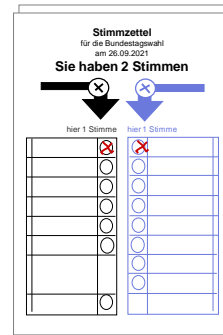
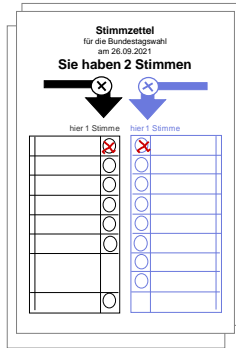
---

### Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzer zählen nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelsapfel 1 unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.
  - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
  - Danach werden die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst offensichtlich ungültigen Stimmzettel gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.
  - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.
-

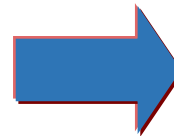
# Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

## Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



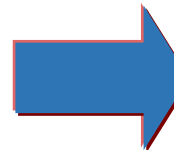
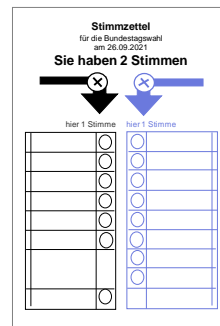
...

**Stapel 1** - Zweifelsfrei gültige  
Erst- und Zweitstimmen derselben  
Partei (gleichlautend).



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

**Stapel 3** – Offensichtlich  
ungültige Stimmzettel  
(Ungekennzeichnet oder  
ganz durchgestrichen)



Zählen dieser Stimmzettel  
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

# Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

# Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

---

## Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Der Wahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt er diesen dem Stapel 4 bei.
- Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 2 (ZS II) als ungültige Zweitstimmen (E) und gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
- Anschließend **ordnet** der Wahlvorsteher die **Stimmzettel neu** nach abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme 2 (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als ungültige (C) und gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) eingetragen.

# Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

## Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

### Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen



# Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

# Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

**Prüfung ZS II: C+D = E+F**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

# Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

**Prüfung ZS III: C+D = E+F**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620



# Zählung der Stimmen

## Ausgesonderte Stimmzettel

---

Vierter Arbeitsgang - Zählung der ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der **ausgesonderten Stimmzettel**. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme 3 (ZS III) einzutragen. **Alle Stimmzettel dieses Stapels sind der Wahlniederschrift als Anlage beigefügt.**

# Zählung der Stimmen

## Ausgesonderte Stimmzettel

### Vierter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen ausgesonderte Stimmzettel

#### Stapel 4

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 26.09.2021  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 1:  
E g Bewerber 2,  
Z u

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 26.09.2021  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

lfd. Nr. 2:  
E u,  
Z g Liste 3

Stimmzettel  
für die Bundestagswahl  
am 26.09.2021  
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben.

- Die Stimmzettel nummerieren,
- Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses,
- bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,
- Stimmzettel als Anlage zu Niederschrift geben.

# Zählung der Stimmen Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

**Die Zahl C nicht mit addieren !!!**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

**Die Zahl E nicht mit addieren !!!**

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

# Zählung der Stimmen

## Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

### Plausibilitätsprüfungen:

**ZS I:**             **$C + D = E + F$**

**$C = E$  und  $D = F$**

**ZS II:**             **$C + D = E + F$**

**ZS III:**            **$C + D = E + F$**

**Gesamt:**          **$C + D = E + F$**

**$C + D = B$  und  $E + F = B$**

# Wahlniederschrift Abschluss

---

Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Wahlvorstandes die Niederschrift.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

## **Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):**

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
- Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
- Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).

# Wahlniederschrift Übergabe

---

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten nicht zugänglich zu machen.

Der Wahlvorsteher hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde zu übergeben.

# Rückgabe der Wahlunterlagen

---

**Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:**

- Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln (ungekennzeichnete, durchgestrichen) (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine,
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit Gemeindename, Nummer des Wahlbezirkes und einer Inhaltsangabe zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt zu übergeben.

---

